

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verf. teilt dasselbe in 6 Abschnitte und einen Anhang und befehligt sich überall einer klaren, leicht verständlichen Schreibweise, so daß man dasselbe jedem Pferdebesitzer bestens empfehlen kann, jedoch mit dem Vermerk, dasselbe vorher fleißig zu studiren, ehe seinem Roß ein Leiden zustoßt und sich mit den neuen Behandlungsmanipulationen vertraut zu machen, damit sie ihm in den Tagen der Not schon bekannt sind.

17. Dr. med. **Michaelis**, die Pflege des erkrankten Magens in 60 Grundregeln nebst Tagesdiätetik und Hygiene gegen tiefergehende Erkrankungen des Magens. Für Ärzte und Laien. Mit 1 Abbildung. 8. 64 S. Jena 1883, H. Costenoble. Preis 80 Pf.

Verfasser sagt in der Einleitung, daß die gesteigerte Frequenz der Magenkrankheiten zum Teil auf den veränderten sozialen Zuständen der Gegenwart beruhe, durch welche die Ernährung großer Volksmassen erschwert und die Fälschung unserer notwendigsten Konsumartikel begünstigt werde, zum Teil auch auf dem in fast allen Schichten der Bevölkerung hervortretenden Bedürfnis, an Stelle der Nahrungsmittel Genußmittel zu wählen, welche auf billigerem Wege erhältlich, zwar anregend wirken und ein scheinbares Sättigungsgefühl rasch hervorbringen, auf die Dauer aber dem Körper die notwendigen Nährstoffe, deren er in seiner aufreibenden Thätigkeit bedarf, nicht zu führen und nebenher noch die Funktion lebenswichtiger Organe, wie Magen und Leber, alieniren und untergraben, so daß schwere Erkrankungen die natürliche Folge sind. Unbestreitbare Thatsache sei ferner, daß fast in allen Klassen und Schichten der Bevölkerung nach Maßgabe ihrer eigenartigen Gewohnheiten für Luxusausgaben und Außerslichkeiten in Wohnung, Kleidung, Vergnügungen und verschiedenen anderweitigen zum Teil erkünstelten Bedürfnissen mehr Aufwand gemacht wird, als für die Ernährung des Körpers und die Pflege der menschlichen Gesundheit. Auf 47 Seiten handelt nun Verf. seine 60 angeblichen Grundregeln für die Pflege des erkrankten Magens nebst Tagesdiätetik ab und giebt noch auf 4 Seiten ein alphabetisches Inhaltsregister dazu. In den ersten Paragraphen werden zwar einige hygieinische Winke bez. des Verhaltens mit den Mahlzeiten gegeben, die aber nicht jeder immer einhalten kann, z. B. auf Reisen, in dienstlichen und geschäftlichen Verhältnissen aber durchaus keine Winke für Gesunde, Alt und Jung, bez. der Nahrungsmittel selbst, um dadurch Magenkrankheiten und ihren Folgen für den ganzen Körper vorzubeugen, was doch das allerwichtigste wäre und ein großes Verdienst um seine unwissenden Brüder, die in dieser Beziehung schlimmer daran sind als das dumme Vieh, das durch seinen natürlichen Instinkt immer ganz genau weiß, was ihm passend ist und was nicht. Vide Reisebeschreibung eines deutschen Gelehrten in Afrika, der stets einen Affen mit sich führte, welcher die vorgefundenen noch unbekannteren Früchte zc. beriechen und kosten mußte, ehe die Gesellschaft sie zu genießen wagte! Wo bleibt denn da die gerühmte Wissenschaft? Verf. bespricht dann fortlaufend hant durcheinander die verschiedenen pathologischen Erscheinungen der Magenkrankung, wie Magenkatarrh, Magenschmerz, Magenverengung, Blutbrechen, Magengeschwüre, Magenkrampf, Stuhlverstopfung, Darmstein zc. und zum Schluß folgt ein Diätzettel in 6 Regimen (früh bis Abends), in dem auffällt, daß Verf., entgegen Dr. Bidtman's Warnungen über das Salzschwelgen, öfters betont: daß reichlicher Salzgenuß die Verdauung befördere! Und Fleisch — Brüh, gekocht, gebraten, gepöfelt — spielt eine Hauptrolle bei seinen Verordnungen, wobei es auch an einem Seitenhieb auf die fleischlose Diät nicht fehlt, indem es auf Seite 54 wörtlich lautet: Die Lebensweise der Vegetarianer, d. i. die aus-